

Unsere Kandidaten für Aschbach



Kurt Schwab

verheiratet | 4 Kinder | Geschäftsführer einer Tankstellenbetriebs GmbH, Offizier im Reservestand (vormals Jägerbataillon Oberösterreich)

Meine Themen und Anliegen: Nach dem Linksruck auf Bundesebene sind wir der einzig verlässliche Partner unserer Bürger! Klarheit und Nachvollziehbarkeit werden mein Handeln in der Gemeindepolitik bestimmen. Der Handlungsspielraum für Investitionen ist vorhanden. Dennoch muss mit dem Geld der Gemeindegurier sorgsam umgegangen werden. Mit Kreativität, Zuversicht und gutem Willen sowie mit konstruktiver Zusammenarbeit im Gemeinderat werden wir uns den Herausforderungen stellen.



Sebastian Langthaler

Molkereifachmann

Meine Anliegen: Ich möchte, dass es allen Aschbachern gut geht und sie sich das Leben in unserem Ort auch leisten können. Dazu zählt für mich leistbares Wohnen, auch für Alleinstehende, Hilfe in Notsituationen, egal ob Frauen oder Männer. Auch Traditionen und Werte sollen beibehalten werden. Sicherheit und Heimat steht bei mir an erster Stelle.



Jürgen Hürner

verheiratet | 2 Kinder | Berufssoldat, Personalvertreter im Dienststellenausschuss sowie Fachausschuss Niederösterreich beim ÖBH

Meine Anliegen: Dem Thema Sicherheit wird nur dann Bedeutung beigemessen, wenn etwas passiert ist. Beim Bundesheer und bei der Polizei wird gespart. Auch Aschbach ist seit einiger Zeit ohne Polizeiposten. Einbrüche und andere Delikte sind keine Seltenheit. Als Vater von zwei Kindern liegt mir daran, dass der Staat seiner Aufgabe nachkommt und unsere Sicherheit gewährleistet. Dieser Forderung muss die Gemeinde bei den gesetzgebenden Körperschaften Nachdruck verleihen.



Harald Kandler

Metallbauarbeiter

Meine Anliegen: vernünftige Finanzpolitik in der Gemeinde sowie Erhaltung der christlich-abendländischen Identität unserer Heimatgemeinde. Der Arbeitsmarkt in unserer Region muss auch für Menschen ab dem 40. Lebensjahr Verwendung finden.



Unsere Kraft für Aschbach!

2 | Freiheitliche Gemeindepolitik
Rückblick auf die letzten 5 Jahre

3 | Wassergebühr
Eine Erhöhung wäre für uns nicht nötig gewesen!

#NOE2020

4 | Kandidaten zur GR-Wahl
Wir stellen uns vor.

5 Jahre Freiheitliche Gemeindepolitik

Über die letzten fünf Jahre haben wir uns mit zwei FPÖ-Gemeinderäten stark in die politische Arbeit in Aschbach eingebracht. Bettina Harreiter arbeitet im Sozial-, Kultur-, Schul- und Umweltausschuss. Kurt Schwab ist als stellvertretender Vorsitzender im Prüfungsausschuss tätig. Er hat auch im Bau- und Finanzausschuss sowie in der Arbeitsgruppe „Feuerwehr 2020“ und dem Baubeirat zur voraussichtlichen Errichtung bzw. Sanierung der Sport- bzw. Kulturhalle mitgewirkt. Die Arbeitsgruppe „Schwimmbad“ konnte bereits 2018 erfolgreich abgeschlossen werden.

Konstruktive Arbeit erschwert die Profilierung

Abstimmungen im Gemeinderat werden überwiegend einstimmig gefällt. Große Vorhaben erarbeitet man über alle Parteigrenzen hinweg. Sachfragen werden kontrovers und ergebnis-offen diskutiert. Meist kann eine Übereinkunft erzielt werden. Wir danken den anderen Gemeinderatsfraktionen für diese Grundhaltung.

Unsere Politik verfolgt den Zweck, der Gemeinde und ihren Menschen zu dienen.

**Sicherheit.
Leben.
Heimat.**

Freiheitliche Standpunkte

► Glasfasernetz – Infrastruktur für die Zukunft!



Die Rohre für die Glasfaserleitung wurden bereits verlegt.

Mit den großen Projekten zur Wasserver- und Abwasserentsorgung wurden bereits Rohre für eine Glasfaserleitung mitverlegt. Bei der Beschlussfassung im Gemeinderat haben wir uns, für die letztlich

einstimmige Entscheidung eingesetzt. Mittlerweile können wir davon ausgehen, dass noch vor dem Sommer die ersten Haushalte ans Glasfasernetz angeschlossen werden.

► „Sport- & Kulturpalast“ – ein Großprojekt in Entwicklung!

Die Direktoren von Musik-, Volks- und Mittelschule sowie Funktionäre der Sportvereine haben ihre Wünsche in einem Anforderungskatalog formuliert. Mit Vertretern des Gemeinderates, Architekten und Baumeistern wurden und werden mögliche Varianten erörtert. Noch befindet sich

das Vorhaben in einer Vorprojektphase. Es wird sich erst weisen, in welcher Form dieses ehrgeizige Bauvorhaben umgesetzt werden kann. Wir Freiheitliche werden uns hier voll einbringen, damit Aschbach noch lebenswerter wird.

► Soziale Errungenschaften für Aschbach!

Beim Seniorenfahrdienst und bei Essen auf Rädern bringt sich unsere Gemeinderätin Bettina Harreiter persönlich ein und hat Essen geliefert und Fahrdienste durchgeführt.

Es ist sehr erfreulich, dass die personellen, rechtlichen und organisatorischen Strukturen für diese Dienste geschaffen worden sind. Ein großer Dank an alle Mitwirkenden.

► „Feuerwehr 2020“ - Neubau Feuerwehrhaus Aschbach!



Über fünf Jahre hat sich die Arbeitsgruppe „Feuerwehr 2020“ mit dem Neubau oder Umbau und Erweiterung des Bestandes beschäftigt.

Wir haben in unserem Gemeindegebiet drei Feuerwehren: Aschbach, Krensteten und Aukental. Das Feuerwehrhaus in der Badstraße neben dem Freibad entspricht von der Raumaufteilung nicht mehr den Anforderungen, die ein modernes Bauwerk haben sollte. Über fünf Jahre hat sich die Arbeitsgruppe „Feuerwehr 2020“ mit dem Thema Neubau oder Umbau und Erweiterung des Bestandes beschäftigt. Der Neubau soll an

einem noch zu erwerbenden Grundstück an der Umfahrungsstraße liegen. Unsere Freiheitliche Position bevorzugte die Umbauvariante. Wenn die Feuerwehr in ein neues Bauwerk zieht, haben wir eine Feuerwehrruine, die mit hoher Wahrscheinlichkeit abgerissen werden muss.

Wir werden das Neubauprojekt als Zeichen unserer Verbundenheit mit der Feuerwehr unterstützen.

**Geben Sie uns am
26.12~~X~~20
Ihre Stimme -
für ein lebenswertes Aschbach!**

Weil es um die Zukunft unserer Gemeinde geht!



MINUS

Erhöhung der Wassergebühr

Wir sind nach Betrachtung des vorgelegten Entwurfs der Überzeugung, dass die Preiserhöhung nicht notwendig war und nicht plausibel begründet worden ist. Mit dem Jahr 2020 tritt eine neue kaufmännische Grundlage für Gemeinden in Kraft. Diese Vorschrift (VRV 2015) regelt Voranschlag und Rechnungsabschluss. Kosten und Zahlungsströme werden mit dieser Methode transparenter und nachvollziehbar.

„Fehringerturm“

Ein Kauf ohne Konzept. Jahrzehntlang hat sich keine sinnvolle Nutzung für den alten Futtermittelturm gefunden. Ideen sollen nach der Gemeinderatswahl erarbeitet werden. Eines war immer klar: Die Abbruchkosten sind nicht abzuschätzen, werden aber weit über einer halben Million Euro liegen. Gegen alle bisherigen Gepflogenheiten hat es im Vorfeld keine breite Debatte dazu gegeben. Die Marktgemeinde betätigt sich als Investor ohne klares Ziel. Nachdem der Turm im Eigentum der Gemeinde ist, werden wir alles daran setzen, um eine vernünftige Nutzung herbeizuführen. Denkbar wäre für uns ein Einbau von Gymnastik-, Yoga- oder Kraftsporträumen. Aschbach hat kein Einnahmeproblem. Der Handlungsspielraum für Investitionen ist vorhanden. Dennoch muss mit dem Geld der Gemeindebürger sorgsam umgegangen werden. Freiheitliche Gemeindepolitik beruht nicht auf Fundamentalopposition. Ideologische Auseinandersetzungen zwischen den Fraktionen waren unbedeutend.